

700

600

500

400

Nutzungsbedingungen

300



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Terms of use

200



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

100

100

200

300

400

500

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Nachruf.

In der Frühe des 16. Januar d. J. verschied hier der
Lehrer a. D. Johannes Berding

im Alter von beinahe 53 Jahren. Der Verstorbene war am 12. Juli 1862 zu Osnabrück geboren.

Vom 15. Mai 1882 bis Ende September 1905 war er in seinem heimatlichen Bezirke an verschiedenen Schulen tätig, hier in Telgte vom 1. Oktober 1905 bis Ende März 1912. Eine langwierige Krankheit zwang ihn, im Frühjahr 1912 sich in den Ruhestand versetzen zu lassen, dessen Genusses er sich indes leider nicht lange erfreuen sollte, da der Tod ihn trotz seiner Krankheit noch fast unverhofft schnell von seinem Leiden erlöste.

Herr Berding hat neben der Schule auch seiner Familie die letzten Kräfte gewidmet. Noch in seinen Pensionsjahren war er eifrig bemüht, trotz seines Siechtums durch private Betätigung für die Seinen zu sorgen, bis der Tod ihn abrief zur ewigen Ruhe. Wir werden ihm ein gesegnetes Andenken stets gern bewahren.

Nachruf.

Im März vorigen Jahres hatte unser Verein einen tief-schmerzlichen Verlust zu beklagen, da ihm durch den Tod der 11. Vorzügliche entrissen wurde. Kaum ist die tiefe Wunde ein wenig verwarbt, da greift der unerbittliche Tod schon wieder mit kalter Hand in die Reihe unserer Vereinsmitglieder, um sich sein Opfer zu holen. Diesmal entriß er uns den lieben Kollegen

Georg Grundmeier

Lehrer zu Oberntudorf, Kreis Bären.

Derselbe starb am 19. Januar plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages im rüstigen Alter von 52 Jahren. Geboren zu Thüle, Kr. Bären, bereitet er sich nach seiner Entlassung aus der Volksschule auf den Lehrerberuf vor und besuchte von 1880 bis 1883 das Lehrerseminar zu Bären. Nachdem er das Seminar verlassen hatte, wirkte er 15 Jahre lang als Lehrer in Bentfeld und etwas über 15 Jahre in Oberntudorf, Kr. Bären. Obwohl er sich schon seit einigen Tagen nicht wohl fühlte, so erfüllte er doch noch seine Berufspflichten mit aufopfernder Hingabe und gewissenhafter Treue bis zur letzten Stunde.

Seit Gründung des Lehrervereins Salzkotten u. Umg. gehörte er diesem an und nahm regen Anteil an seinen Versammlungen. Durch seinen offenen und edlen Charakter und durch sein freundliches Entgegenkommen hat er sich die Hochachtung und Wertschätzung aller Vereinsmitglieder erworben. Sein Andenken wird daher bei allen in Ehren bleiben.

Welcher Verehrung sich der Verstorbene erfreute, war zu er-messen an der großen Zahl Leidtragender, welche seine Leiche zu Grabe geleitete. Besonders zahlreich waren seine Kollegen und Kolleginnen herbeigeeilt, um ihrem allverehrten Mitarbeiter die letzte Ehre zu erweisen.

Tieftrauernd stehen wir an seinem Grabe und empfehlen die Seele des im rüstigen Mannesalter leider noch viel zu früh Dahingegangenen dem Gebete seiner Mitschüler und der Vereinsmitglieder. Möge Gott ihm reichlich vergelten, was er hienieden in sorgender Liebe und opferwilliger Treue für seine Familie und zum Wohle der ihm anvertrauten Jugend gewirkt hat.

R. i. p.

Der Lehrerverein Salzkotten u. Umgegend.

Nachruf.

Am 21. Januar starb unser lieber Kollege Herr Lehrer

Friedrich Wiederhold

im Alter von nahezu 43 Jahren.

Der Verstorbene war am 28. Februar 1871 in Esfurt geboren. Nach Vollendung seiner Studien im Lehrerseminar zu Warendorf (1895), wirkte er als Lehrer zunächst in Hablinghorn, dann in Heshorn (Kr. Brilon) und während der letzten 5 Jahre seines Lebens in Herne.

Trotz eines langjährigen schleichenden Leidens, das er mit bewundernswürdiger Geduld und Gottergebenheit ertrug, war er uns allen ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und seinen Schülern ein guter, liebevoller Lehrer. Sein Andenken wird bei uns in Ehren bleiben.

Das Lehrkollegium der kath. Schulen der Stadt Herne.

Ein seltenes Angebot!

macht die bekannte Firma Willes & Cie., Aachen. Dieselbe versendet kostenlos und ohne Kaufzwang an Jedermann die aus über 1000 Neuheiten bestehende Musterkollektion von Herren- und Damenstoffen. Die Muster werden vollständig franko versandt und außerdem wird das Porto für die Rücksendung beigefügt! — Eine solche Gelegenheit ohne einen Pfennig Kosten! und ohne jede Kaufverpflichtung einen Einblick in die neueste Mode zu gewinnen, sollte Niemand unbeachtet lassen.

Als Beweis für den guten Ruf Willes'scher Waren diene die Tatsache, daß der Firma allein 100.000 Nachbestellungen zugegangen sind und daß über 30.000 Anerkennungs-schreiben vorliegen, welche in den Bureau der Firma zu Jedermanns Einsicht offen stehen! Für die Richtigkeit dieser Angaben leisten Willes & Cie. geistlich bindende Garantie.

Beachten Sie die heutige Beilage.

Briefkasten.

B... .. d. Gelsenk. Ihre Vermutung trifft zu; doch hat der Herr sich die Erwähnung in der Presse höflichst, aber bestimmt verboten.

Anfrage. Welcher Kollege überläßt mir freundlichst: 1. den Leitfaden für den Turnunterricht... 1862? 2. den „Neuen Leitfaden“ für den Turnunterricht... 1868? 3. die sämtlichen Jahresberichte des Westfälischen Turnlehrervereins?

Scheffer, Münster.

Vereinsversammlungen.

Probenummern der „Pädagogischen Woche“ stehen für die Vereinsversammlungen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Katholischer Lehrerverein, Alendorf. Samstag, den 7. Februar, nachm. 3 1/2 Uhr, Versammlung in Stadum. Tagesordnung: 1. Protokoll, 2. Vortrag, 3. Zahlung des Vereinsbeitrags und der Prämie für die Haftpflichtversicherung, 4. Verschiedenes.

Kath. Lehrerverein Hörde und Umgegend. Versammlung am Mittwoch, den 4. Februar, nachm. 5 1/2 Uhr, bei Hofemann in Hörde. 1. Nassenbericht, 2. Die bekannte Vereinsangelegenheit, 3. Vortrag des Vorsitzenden, 4. Zahlung der Beiträge, 5. Verschiedenes. Diese Vereins-sitzung mußte aus wichtigen Gründen auf den oben genannten Tag verlegt werden. Es wird herzlich um pünktliches Erscheinen und vollzählige Beteiligung gebeten.

Eigentum der Hermann-Hubertus-Stiftung.

Unter Verantwortlichkeit des Verlegers

gedruckt in der Märk. Vereinsdruckerei Schürmann & Magges, Bochum.

Gauverband der katholischen Lehrer im westfälischen Industriegebiet.

Wichtige Versammlung

am Samstag, den 7. Februar nachmittags 5 Uhr, im Biedermeier zu Dortmund.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Tagung der Vertreterversammlung in Berlin (Referent: Weidekamp-Hamm).
2. Würdigung der verschiedenen Beschlüsse der Verbände in der Besoldungsfrage und unsere Stellungnahme dazu. (Referent: Dzialoszynski, Hamm.)
3. Unser Wohnungsgeld in Beziehung zur Gehaltsfrage. (Referent: Lopp, Duisburg.)
4. Verschiedenes.

Zu dieser wichtigen Sitzung laden wir außer den erweiterten Vorstand alle Mitglieder unseres Gau'es ebenso herzlich wie dringend ein.
Der Vorstand.